

An Diek 11 · 26689 Apen

Gemeinde Apen z. Hd. Herrn Bürgermeister Huber

Hauptstr. 200 26689 Apen

lieber Matthias.

Gemeinde Apen

2 D. Nov. 2018

Antrag zur mittelfristigen Finanzplanung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber,

UWG-Fraktion

Bernd-Thomas Scheiwe

An Diek 11

26689 Augustfehn

Telefon: 04489 1344

E-Mail: info@fotostudio-

scheiwe.de

19. November 2018

die vorgelegte Planung umfasst bis zum Ende der Legislaturperiode eine Reihe von wichtigen Investitionen in die kommunale Infrastruktur. Für das Haushaltsjahr 2019 sind hierfür allein ca. acht Mio. Euro im Finanzhaushalt verbrieft. Es handelt sich hierbei um eine finanzpolitische Herausforderung, welche im Grundsatz von der UWG-Fraktion mitgetragen wird.

Festgestellt werden muss aber auch, dass als Folge der massiven Investitionen in Immobilien (IGS, Familienzentrum, Mensen, Schulen allgemein) der Ergebnishaushalt dauerhaft mit höheren Kosten für die Bewirtschaftung/Unterhaltung belastet werden wird. Weiterhin ist abzusehen, dass aufgrund der stetigen Erhöhung der Einwohnerzahl (insbesondere durch das Baugebiet Augustfehn/Hengstforde) in der Gemeindeverwaltung weiteres Personal (bspw. im Gebäudedienst oder im Bauhof) zulasten des Ergebnishaushalts erforderlich werden wird. U. a. diese beiden Punkte werden zukünftig zusammen mit der Notwendigkeit, langfristig höhere Mittel für den Schuldendienst vorhalten zu müssen, die Gestaltungsmöglichkeiten der Gemeinde einengen.

Aus diesem Grund ist es nach unserer Auffassung bereits heute erforderlich, dass wir dafür Sorge tragen, dass keine weitere Verschuldung der Gemeinde eintritt und insoweit eine Haushaltsdisziplin manifestiert wird. Wir beantragen daher, dass der nach den vorliegenden Unterlagen zum Ende des Jahres 2021 vorgesehene Schuldendstand als Bezugsgröße festgeschrieben wird und diese Größe den konkreten Handlungsrahmen für zukünftige Entscheidungen vorgibt. Nur so wird auch der nächste Gemeinderat einen soliden, gestaltungsfähigen Haushalt vorfinden, um dem Ziel, die finanziellen Belastungen unserer Bürgerinnen und Bürger nicht weiter ansteigen zu lassen, gerecht zu werden.







Uns ist sehr wohl bewusst, dass das o. a. Instrument ein finanzpolitisches Korsett darstellt und es im Rahmen seiner Umsetzung einer engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit von Rat und Verwaltung bedarf. Die UWG-Fraktion stellt sich dieser Herausforderung!

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Bernd-Thomas Scheiwe

Fraktionsvorsitzender



